

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 03.06.2024
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:33 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Philipp Grüßner WSI

Mitglieder

Lothar Barop SPD

Wolfgang Rüdiger SPD Vertretung für: Laurin Schwarz

Herbert Thomascheski CDU

Jens Bergstein CDU

Julian Fresch CDU

Jan Lüchau CDU

Karin Blasius Bündnis 90 / Die Grünen

Dagmar Süß Bündnis 90 / Die Grünen

Thomas Wöstmann Bündnis 90 / Die Grünen

Nina Schilling FDP

Mitglied mit beratender Stimme DIE LINKE im Rat

Dr. Detlef Murphy

Umweltbeirat

Jens Brüggemann Umweltbeirat

Jugendbeirat

Jonas Hergert Jugendbeirat

Hauke-Elias Zucht Jugendbeirat

Seniorenbeirat

Klaus Sommer Seniorenbeirat Vertretung für: Wolfgang Meyer-Lomberg

Verwaltung

Julia Fisauli-Aalto stellv. Bürgermeisterin

Kirsten Gragert Protokollführung

Volkmar Scholz FDL Finanzen

Abwesend

Mitglieder

Laurin Schwarz SPD entschuldigt

Seniorenbeirat

Wolfgang Meyer-Lomberg Seniorenbeirat entschuldigt

Verwaltung

Jörg Amelung
Ralf Waßmann

Verwaltung
Verwaltung

entschuldigt
entschuldigt

Gäste:

Ratsmitglieder:

Antje Hellmann-Kistler
Angela Drewes
Verena Heyer
Petra Kärgel
Tobias Kiwitt

1 Einwohnerin

1 Vertreter der örtlichen Presse

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte 7 - 11.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen
- 1.2 Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 2 Anhörung der Beiräte
- 3 Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 29.04.2024
- 4 Gleichstellungsplan der Stadt Wedel für den Zeitraum 2024 - 2028 BV/2024/032
- 5 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Beteiligungsmanagement in der Stadt Wedel MV/2024/030
- 5.2 Aktueller Stand der Haushaltskonsolidierung MV/2024/042
- 5.3 Bericht der Verwaltung
- 5.4 Öffentliche Anfragen
- 6 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 7 Nichtöffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 29.04.2024
- 8 Kommunit IT-Zweckverband Schleswig-Holstein
Erhöhung der Eigenkapitalquote zum 01.01.2025



- 9 Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 9.1 Bericht der Verwaltung
- 9.2 Nichtöffentliche Anfragen
- 10 Personalangelegenheiten / Sachstandsbericht
- 11 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

- 12 Unterrichtung der Öffentlichkeit



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

Frau Fisauli-Aalto verliest die Antworten vom FD Stadt- und Landschaftsplanung zu den Fragen von Frau Kärgel zu den EU-Fördergeldern zum Mobilitätsmanager:

- Wie lang ist der Förderzeitraum?

Der Förderzeitraum war vom 01.09.2020 bis 31.08.2023

- Warum ist die Stelle noch nicht wieder besetzt?

Dazu hat Herr Kaser sowohl in der Einwohnerversammlung, als auch im UBF wie folgt geantwortet.

Einwohnerversammlung 19.03.2024: Die Nachbesetzung der Stelle werde im UBF gesprochen. Sie sei abhängig von den Ergebnissen im Workshop und welcher Stellenwert dem beimessen werde. Nicht alles sei finanzierbar. Der Umfang bestimme den Baustein.

UBF 14.03.2024: Die Fraktion Die Grünen fragt an, wann die Stelle des Mobilitätsmanagers wiederbesetzt wird. Herr Kaser antwortet, dass derzeit keine Wiederbesetzung der Stelle geplant ist. Zum einen fehlen der Stadt die finanziellen Mittel und zum anderen können nur noch wenige Bausteine des Konzeptes umgesetzt werden. Eine Wiederbesetzung macht daher vorerst nur wenig Sinn.

- Fiel das Fördergeld noch in diesen Zeitraum?

Die Förderung ist zum 31.08.2023 ausgelaufen, die Stelle war zu diesem Zeitpunkt noch besetzt. Zukünftig wird sie nicht mehr gefördert.

1.2 Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Wohlers stellt folgende Fragen:

- Ist der Vertrag mit der Kommunika(team GmbH über den 31.12.2024 hinaus verlängert worden? Falls ja, warum hat es keine Ausschreibung gegeben?

- Wann kommt Kommunika(team GmbH / Werbung auf wedel.de auf den Prüfstand (Konsolidierung)? Berichte über Vereine über Vereine, Veranstaltungen etc. ist Aufgabe der Presse, nicht des Staates.

Für den Haushalt 2024 ist das Honorar für die KT GmbH mit 48.000 Euro angegeben.

Die Werbeeinnahmen durch KT betrugen 2021: 45.702 Euro, 2022: 41.820 Euro, (2023:?), refinanziert sich nicht mal selbst.

Bereits in der Sitzung des Rates vom 25.03.2021 hat es eine Beschwerde zu wedel.de gegeben und das Thema sollte im HFA beraten werden, das ist bis heute nicht geschehen.

Wann wird sich der HFA damit beschäftigen?

Der Vorsitzende bittet die Verwaltung um schriftliche Beantwortung.

2 Anhörung der Beiräte

Der Jugendbeirat berichtet vom internationalen Kindertag am 1.6.24 unter Einbeziehung der Spielplatzpaten.

Die neu angelegte Schnackbank auf dem Rathausplatz wird gut angenommen.

Der Umweltbeirat lädt am 12.6.24 um 19 Uhr in den Ratssaal ein zu einer Veranstaltung und bittet um rege Beteiligung:

Der Meeresbiologe und Autor Dr. Ralf Sonntag vom World Future Council wird seinen Vortrag „Meeresschutz ist Menschenschutz“ vorstellen.

Der Eintritt ist frei. Am Ende der Veranstaltung besteht die Gelegenheit, Fragen zum Thema zu stellen.

Der Seniorenbeirat hat nichts zu berichten.

3 Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 29.04.2024

Anmerkungen zum Protokoll liegen nicht vor.

Der öffentliche Teil des Protokolls wird zur Kenntnis genommen.

4 Gleichstellungsplan der Stadt Wedel für den Zeitraum 2024 - 2028

BV/2024/032

Frau Süß dankt für den Gleichstellungsplan. Sie merkt an, dass der Plan finanzielle Auswirkungen habe, die aber in der Tabelle nicht genannt sind.

Sie fragt, ob die Zertifizierung auch gesetzlich vorgeschrieben ist und ob das unbedingt sein müsse. Sie verursacht jedes Jahr neue Kosten.

Die stellv. Bürgermeisterin antwortet, das müsse nicht sein, diene aber der Orientierung.

Frau Drewes ist aufgestoßen, dass die BV nicht abschließend ausgefüllt wurde. Sie hätte erwartet, dass die finanziellen Auswirkungen auch aufgeführt werden und eine Gegenfinanzierung dargestellt wird.

Der Beschluss, der Leistungserweiterungen vorsieht, solle noch mal vorgelegt werden, wenn der Haushalt genehmigt ist.

Für die WSI ist das so nicht zustimmungsfähig.

Herr Barop fragt, wie mit dem 3. Geschlecht umgegangen werde.

Herr Dr. Murphy antwortet, dass die Frage nach den non-binären Geschlechtern beantwortet wurde. Sie seien nicht vorgesehen.

Frau Blasius gibt bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu bedenken, dass weniger Arbeit auch weniger Rente bedeutet. Beamt*innen könnten aber, z.B. in Hamburg, noch 3 Jahre weiterarbeiten.

Zur Aussage, dass der Anteil der Frauen in Führungspositionen gesunken sei, möchte sie wissen, welche 3 Stellen unbesetzt sind.

Frau Schilling plädiert auch für eine Vertagung.

Frau Süß sagt, dass die Grünen heute auch nicht zustimmen würden und bittet um Vertagung. Außerdem regt sie an, über die beiden Punkte einzeln abzustimmen.

Herr Fresch findet es faktisch einfacher, einen Punkt rauszunehmen. Also den Beschlussvorschlag der Verwaltung so lassen und dann stellt Frau Süß einen Änderungsantrag.

Herr Barop fragt, was geändert werden müsse, damit das berücksichtigt werde. Er bittet darum, die Gleichstellungsbeauftragte einzuladen.

Frau Drewes begrüßt das auch, weil Frau Drexel auch bei Arbeitskreisen im Land unterwegs ist. Das Thema solle getrennt betrachtet werden.

Herr Barop fragt, ob das auch bei Ausschreibungen berücksichtigt werde.

Frau Süß erwidert, dass es vorgeschrieben sei, divers auszusprechen.

Herr Zucht äußert zum Thema Diversität, dass auch die Jobbeschreibung geändert werden müsse. Es gäbe eine gesetzliche Verankerung.

Herr Fresch würde das juristisch aufdröseln. Das allgemeine Gleichstellungsgesetz sei sowieso zu berücksichtigen. Der Frauenförderplan noch nicht.

Abschließend lässt der Vorsitzende über die Vertagung in den nächsten HFA abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

5 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

5.1 Beteiligungsmanagement in der Stadt Wedel

MV/2024/030

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Frau Blasius würde den Vorschlag so ausprobieren, gibt aber zu bedenken, dass viele Protokolle vertraulich sind. Außerdem sollte geprüft werden, ob der Städtebund einbezogen werden kann.

Frau Fisauli-Aalto sagt, dass die jeweiligen politischen Vertretungen die Infos weitergeben sollen.

Herr Dr. Murphy fände das gut, aber ihm würde es nicht helfen. Aber als Ratsmitglied habe er ein Recht darauf.

Frau Fisauli-Aalto sagt zu, ein Kurzprotokoll weiterzugeben.

Herr Fresch sagt, es ginge ihm nicht um die „Großen“ wie Stadtsparkasse und Stadtwerke, sondern um die „Kleinen“ wie 5-Städte-Heim und Lühe-Schulau-Fähre. Er würde sich über Verbandsversammlungsprotokolle freuen.

Frau Drewes meint, bei den Kleinen sei es eher der Bürgermeister. Sie möchte, dass der HFA vorher berichtet bekommt, was Sache ist.

Der Vorsitzende findet das sinnvoll und Herr Barop stellt die Frage, wie das einzuleiten sei, dass wir „vor die Welle“ kommen. Die Stellvertreter müssten auch Bescheid wissen. Er bittet die Verwaltung zum nächsten Mal um einen Vorschlag, wie das ablaufen kann, damit immer jemand dabei ist.

Herr Fresch erklärt, dass der Rat 11 Mitglieder in den Aufsichtsrat der Stadtwerke entsendet. Über die Entsendung in die Aufsichtsräte der 100%-Töchter entscheiden die Stadtwerke selber.

Herr Barop fragt, ob das dokumentiert sei oder eingespielte Übung.

Her Scholz antwortet, das sei in den Gesellschafterverträgen geregelt und er würde das überprüfen.

5.2 Aktueller Stand der Haushaltskonsolidierung

MV/2024/042

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Das Thema ist nach dem Strategieworkshop von Herrn Müller-Ellmau wieder auf die Tagesordnung genommen worden zur Vorberatung, wo man einen Konsens findet. Herr Amelung sollte einen aktuellen Stand geben.

Herr Scholz sagt, so habe es die Verwaltung nicht verstanden. Es soll am 24.6. noch einen Lenkungsausschuss geben. Die Fraktionen sollen die Liste durchgehen und Vorschläge machen.

Frau Blasius meint, die Politik solle überprüfen, was abgelehnt wurde. Mehr Streichungen seien nicht machbar.

Sie hat folgende Fragen zum aktuellen Stand der Haushaltskonsolidierung, die Herr Scholz per email beantworten und verteilen wird:

Stand	Nr	Was - Stichwort	Fragen
In Arbeit	41	Erhöhung der Marktbenutzungsgebühren	„Nachkalkulation hat zu keiner Erhöhung der geforderten Gebühren geführt“ - was bedeutet das? Warum ist es dann noch „In Arbeit“?
Beschlossen	39/40	Bauhof	werden die Einsparungen von 30 T€ und 122 T€ wirklich erzielt? Erstmal geben wir ja mehr aus durch die Stellen. Zum anderen steht die Reduktion der Spielplätze in den Sternen. Und es gibt eine Aufgabenerweiterung (mehr Flächen)
Beschlossen	55	Straßenbeleuchtung rückübertragen	warum ist das unter "beschlossen"? Ich dachte, wir hätten es abgelehnt bzw. es ist „nicht umsetzbar“? Und die Beträge sind auch auf 0 gesetzt.
Vertagt	5	Stromkosten Nachlass	Alle Punkte unter „vertagt“ außer diesem sind auf 0 gesetzt. Wieso sind nur bei diesem noch die 15.000 € drin?
Nicht umsetzbar	10	Workingspace	Erläuterung „Mietvertrag bis Ende 2024“ - welcher Mietvertrag ist damit gemeint?
	27	Zu teure Kitas	steht sowohl unter "nicht umsetzbar" als auch unter "in Arbeit"

Herr Fresch ist der Meinung, dass sich jeder bewusst sein müsse, dass das nicht reiche.

Frau Drewes bemerkt, dass die Liste etwas durcheinander sei. Sie solle im HFA mit neuen Ideen weiterdiskutiert werden.

Frau Fisauli-Aalto sieht als Ziel, die Vorschläge von Herrn Müller-Ellmau umzusetzen. Sie seien die „Grunddisziplin“, wobei trotzdem neue Ideen erforderlich seien.

Herr Dr. Murphy findet, man müsse sich auf das konzentrieren, was da ist und personell umsetzbar. Es sei bedenklich, wenn die Haushaltskonsolidierung daran scheitert, dass die Maßnahmen personell nicht umsetzbar seien.

Der Vorsitzende hofft auf eine gute Diskussion im Lenkungsausschuss.

5.3 Bericht der Verwaltung

Die Verwaltung hat nichts zu berichten.

5.4 Öffentliche Anfragen

- 1.) Herr Rüdiger hat eine Frage zu der Qualität der neuen Fahrradständer. Die Farbe blättert schon ab. Er fragt, ob diese Ausführung genommen werden musste und ob diese Schäden im Rahmen der Gewährleistung noch behoben werden können. Die Verwaltung wird gebeten, die Frage im nächsten HFA und UBF zu beantworten.
- 2.) Frau Drewes sieht Schwierigkeiten bei der Verschiebung des Workshops zur Investitionspriorisierung in den September und fragt, ob wir damit nicht aus dem Systemkontext fallen.
Herr Scholz antwortet, dass er da auch Schwierigkeiten sehe, aber es gehe um die Priorisierungsverteilung für die mittelfristige Finanzplanung.
Frau Fisauli-Aalto ergänzt, dass es darum gehe, ab welcher Summe wir priorisieren. Die Politik solle es einfacher haben.
Herr Fresch fragt, ob die Haushaltsunterlagen wieder vor den Herbstferien zur Verfügung gestellt werden können. Herr Scholz sagt das zu.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus.

6 Verschiedenes

Herr Fresch erinnert an die Stellungnahme zur Zweigstellenschließung Moorweg und bittet, offene Fragen kurzfristig bis Mittwoch an den Sitzungsdienst zu schicken. Bislang sei noch nichts angekommen. Dann müsse selektiert werden, ob die Fragen für den öffentlichen oder nichtöffentlichen Bereich sind.

Öffentlicher Teil

12 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Die Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her.

Anschließend bedankt sich die Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitz:

Philipp Grüßner

Protokollführung:

Kirsten Gragert
